500 Seiten Förderantrag keine Seltenheit

Im Gespräch mit Christoph Kämpf, Vorsitzender des IHK-Gremiums Straubing

Die Bayerische Landesstiftung hat in ihrer Sitzung am Mittwoch auch die Förderung eines Projekts in Straubing bewilligt. Wie Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier mitteilte, werden insgesamt 20250 Euro an die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ausgeschüttet. "Ich freue mich, dass erneut eine Maßnahme aus Straubing bei der Ausschüttung der Bayerischen Landesstiftung zum Zuge kommt", so Haushaltsausschussvorsitzender Zellmeier.

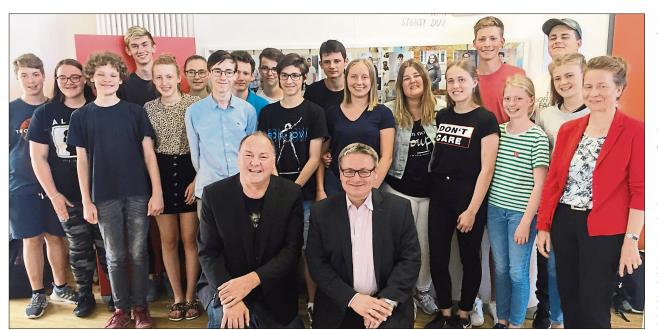
Konkret handelt es sich dabei um das Vorhaben des AWO-Ortsverbandes Straubing, eine neue Begegnungsstätte für Senioren am Wundermühlweg im Gstütt zu errichten, nachdem das alte Gebäude nicht mehr zeitgemäß war.

Die Maßnahme wird vom zuständigen bayerischen Sozialministerium als nachhaltiges, zukunftsfähiges und dringendes Projekt bewertet und beläuft sich auf insgesamt 225000 Euro, wovon die Bayerische Landesstiftung rund 8,5 Prozent übernimmt. "Die segensreiche Arbeit der AWO Straubing rund um ihre erste Vorsitzende Christa Brunner ist für die Senioren in der Stadt eine große Unterstützung. Die Zu-

Neue Parkplätze für Blutspender

niert wird, herrscht dort absolutes Halteverbot. Das sorgt auch für die ben für die kommenden zwei Wo- gegrenzt, und durch welche Verhal- Bis 25. Juli noch ist die Schau am Blutspende am Donnerstagnach- chen. Denn an insgesamt vier Pro- tensmuster geschieht dies? Die Aus- Johannes-Turmair-Gymnasium zu mittag für einige Herausforderun- jekttagen waren die Jugendlichen stellung provoziert Fragen und tas- sehen. gen: Der BRK-Kreisverband Straubing-Bogen hat als Gastgeber jetzt reagiert. Denn auch das Parken im Feuerwehrhof ist nur mit Ausnahmen möglich.

Deswegen hat der Kreisverband in der Äußeren Frühlingsstraße 36 bei den alten Flohmarkthallen Parkplätze ausgewiesen. "Wir hoffen, dass unsere treuen Spender diese Parkplätze nutzen und uns beim ter Sonderdienste, der für die Blut-



STRAUBINGER RUNDSCHAU

MdB Erhard Grundl und MdL Josef Zellmeier besuchten die Ausstellung der Bundeszentrale für politische Bildung am mehr durch Radfahrer behindert Turmair-Gymnasium. Es geht dabei um das Leben von Muslimen in Deutschland.

"Was glaubst du denn?!"

Turmair-Gymnasium eröffnet Ausstellung zum Leben von Muslimen

In Straubing ist derzeit eine extra zu "Peer Guides" ausgebildet tet nach Antworten anhand beispannende Ausstellung der Bundes- worden, die nun Lerngruppen des spielhafter Erfahrungen von Muslizentrale für politische Bildung zu Gymnasiums, aber auch von andemen in Deutschland. Sie werden als sehen, die mit vielfältigen, interak- ren Schulen, durch die Ausstellung Individuen fassbar, denen der Auswendung der Landesstiftung ist da- tiven Zugängen zur Auseinander- kompetent begleiten können. her sehr gut angelegt", so MdL Josef setzung mit dem Leben von Muslimen in Deutschland einlädt.

selbst politische Bildung an ihrer ne des Wortes – auf Augenhöhe be-Schule und übernehmen Verant-Als erste Gäste begrüßten 16 wortung für einen bewussten und Erhard Grundl zollten den enga-Schüler des Johannes-Turmair- sensiblen Umgang mit gesellschaft- gierten Schülern Respekt und talgasse 11 (barrierefrei). Infos unter Gymnasiums MdB Erhard Grundl licher Wirklichkeit: Was nehmen wünschten dem in der Region einund MdL Josef Zellmeier im Beisein wir überhaupt wahr? Wie sprechen zigartigen Ausstellungsprojekt viel von Schulleiterin Andrea Kamme- wir übereinander? Welchen Grup- Erfolg. Da die Siemensstraße derzeit sa- rer, präsentierten das Ausstellungs- pen fühlen wir uns zugehörig, und konzept und erklärten ihre Aufga- warum? Wo werden Menschen aus-

stellungsbesucher – in aufwendigen **Termine für Senioren** So gestalten die jungen Menschen Projektionen auch im wahrsten Singegnen kann. Josef Zellmeier und

Studie zu Verpackungsmüll

Forscherteam um Prof. Klaus Menrad sucht Projektteilnehmer

Konsumenten jeder Altersklasse

Wie viel und welcher Verpa- einen Zeitraum von zwei Wochen haben die Möglichkeit, Teil eines ckungsmüll im Haushalt anfällt, ihren Verpackungsmüll sammeln spannenden Projekts zu werden. Sie möchte das Forscherteam um Prof. und zusätzlich Informationen dazu tuskirche; Familienhaus der Christusfinden etwas über ihr Verpackungs- Dr. Klaus Menrad vom TUM-Cam- in einem "Abfall-Tagebuch" festmüllaufkommen heraus und erhal- pus Straubing in Zusammenarbeit halten. ten zusätzlich 40 Euro für ihren Bei- mit der Hochschule Pforzheim und Wer Interesse daran hat, kann spendetermine im Kreisverband zu- trag zur Bekämpfung des Verpa- der Universität Stuttgart herausfin- sich per E-Mail verpackungstage-

den. Verbraucher sollen dafür über buch@cs.tum.de anmelden.

Kommunalpolitiker haben das Wort

Pädiatrie in Straubing machbar?

Vor gut einem Jahr hat die Diskussion um eine stationäre Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum St. Elisabeth wieder an Fahrt aufgenommen Dazu sind inzwischen auch berechtigte Fragestellungen vonseiten der Geschäftsführung im Klinikum aufgegriffen und diskutiert worden, in denen nicht die Notwendigkeit, sondern die Machbarkeit hinterfragt wird.

Die Beantwortung derer ist selbstverständlich eine grundlegende Basis für das modern ausgerichtete Tagesgeschäft und die Wirtschaftlichkeit unseres innovativen und erfolgreichen Klinikums, insbesondere mit Blick auf eine fortzusetzende und vor allem not- (zum Beispiel neue Baugebiete in Studierende unseres Lehrkranken- derlich, sofern die Beratungen im wendige interdisziplinäre Weiter- Ittling, Kagers, Sturzwinkel usw.) hauses könnte dies eine verbesserte Rathaus zur eventuell bereits bis entwicklung, um sämtliche Voraus- aus nah und fern abverlangen wer- Positionierung bei Fachpersonalge- Mitte Juli 2019 veröffentlichen Zusetzungen zum Start für eine Pä- den. Hier gilt es vorausblickend zu- winnung bzw. -bindung in einen er- kunftspotenzialstudie tatsächlich diatrie zu erreichen, das heißt bis künftige Entwicklungen einzube- weiterten Fokus stellen. Vonseiten nicht wirklich Klarheit zur bereits spätestens an dem Tag, an dem ziehen und nicht pädiatrische Fall- der Geschäftsführung wurden in seit Jahrzehnten angestrebten Pä-Straubing die Einwohnerzahl von zahlen-Entwicklungen zur statio- der Vergangenheit Fragestellungen diatrie am Klinikum bringen soll-50000 erreicht hat.

matstadt mit Hochschuleinrichtun- verlieren. Hinweise auf einen Fach- das ist und war gut so.



nären pädiatrischen Versorgung beschrieben, die meiner Meinung ten. Wir werden uns in diesem Sin-

len Befürchtungen dar und müssen sches Ziel, eine stationäre Fachabnatürlich gesundheitspolitisch ei- teilung für Kinder- und Jugendmener Lösung zugeführt werden. Der dizin am Klinikum, nachhaltig an- ANZEIGE Fachkräftemangel besteht ja schon zustreben. Unser Fraktionsvorsitseit Jahren. Wenn nach Aussagen zender Peter Stranninger wird sich der Geschäftsführung keine Allge- darüber hinaus weiterhin im Vermeinpädiater mehr erforderlich waltungsrat am Klinikum für die sind, sondern hoch spezialisierte Einrichtung einer Pädiatrie am Pädiater, dann kann es doch auch Klinikum einsetzen. der Anspruch des Straubinger Kli- Aktuelle, weitere Zielvorgaben nikums sein, das zu den besten Kli- sollten innerhalb verschiedener niken zählt, pädiatrische Kardiolo- Zuständigkeiten weiter diskutiert gen, Neurologen, Pneumologen werden. Zur konstruktiven Hilfeoder Kinderchirurgen zu akquirie- stellung für die bisher Beteiligten ren, um der Bevölkerung in der Re- könnte eine wissenschaftlich begion die bestmögliche Versorgung gleitete Machbarkeitsstudie sein. zu gewährleisten. Auch für junge Diese Studie ist jedoch nur erfor-

Die bereits bekannten Feststel- nach Deggendorf oder Regensburg nach einer qualitativen und ergeb- ne also vorbehalten, einen Antrag lungen der Geschäftsführung zur oder die Anzahl von Kooperations- nisoffenen Fortsetzung bedürfen. für eine wissenschaftliche Mach-Situation für eine eigene stationäre verträgen abzubilden, sondern bei- Abschließend zur Erinnerung: barkeitsstudie zur Implementie- am Freitag, 19. Juli, zu dem Hanne-Fachabteilung für Kinder- und Ju- spielsweise die Attraktivität der Auch für die umstrittene Imple- rung einer stationären allgemein- lore Christ Kinder ab fünf Jahren gendmedizin am Klinikum stützen Geburtshilfe, insbesondere für "Ri- mentierung einer stationären Neu- pädiatrischen oder stationären in- einlädt. Der Kurs findet von 16 bis sich auf eher bisherige Erfahrun- sikoschwangerschaften und -ge- rochirurgie- oder Palliativ-Versor- terdisziplinären pädiatrischen Ver- 17.30 in der Schule der Phantasie gen, jedoch kaum auf die zukünfti- burten" lokal zu verbessern und gung mussten Konzepte erarbeitet sorgung am Klinikum bis allerspä- statt. Teilnehmer malen ihr Porträt gen Erfordernisse, die die erfreuli- den ganzheitlichen medizinischen werden, die bis heute Bestand ha- testens zu den Haushaltsberatun- mit einem Blumenhut. Technik ist chen Entwicklungen unserer Hei- Gedanken nicht aus den Augen zu ben und nachhaltig wirken. Und gen 2020 einzubringen.

gen samt Zuzug junger Familien kräftemangel hinsichtlich einer In- Und genauso sollte auch in Zu-

Leserbrief

Würde kein großes Geld kosten

"Stadt und Land durch Radweg

verbinden" – zum Leserbrief vom 9. Juli in der Straubinger Rundschau. Das Anliegen des Herrn Stelzl in seinem Leserbrief im Tagblatt vom 9. Juli kann ich nur voll unterstützen. Von Straubing-Kagers nach Atting ist zwischen Kagers und dem Flugplatz ein Schotterweg vorhanden (eine kleine Unterbrechung besteht noch). Dieser könnte radgerecht ausgebaut werden, dann wäre vielen geholfen: Die Radfahrer wären weg von einer Straße, die wirklich viel befahren ist, und die Autound Lastwagenfahrer würden nicht und hätten endlich "freie Fahrt".

Wenn man bedenkt, was schon alles geleistet wurde (man denke nur an die drei blauen Brücken nach Rain), wäre dies eine weitere Wohltat für sämtliche Verkehrsteilnehmer, die sicher nicht das "große"

Irmgard Groschwald Straubing

Donnerstag, 11.7., 9.30 bis 10.30 Uhr, Veranstalter: KEB; Bürgerheim, Spi-Tel. 0170/7211520; Kostenbeitrag.

Seniorennachmittag: Montag, 15.7. 14.45 Uhr, Ausflug nach Mallersdorf; Klosterbesichtigung und gemütliches Beisammensein im Klosterbräustüberl gemeinsam mit Senioren von Feldkirchen, Veranstalter: St. Stephan. Infos: Pfarrbrief und Aushang in der Kirche.

Praktisches Fitnesstraining für den Alltag 65+: Montag, 15.7., 9.30 Uhr: Mobilität und Stabilität mit natürlichen und einfachen Haltungen u. Bewegungen. Begrenzte Platzzahl. Veranstalter: Fachstelle für Senioren, AOK; Treffpunkt Stadtpark-Eingang, Parkplatz Tiergarten. Anmeldung erforderlich unter Tel. 09421/94469174; sandra.krae@straubing.de.
Seniorennachmittag: Dienstag, 16.7.,

14.30 bis 16 Uhr, Veranstalter: Chriskirche, Eichendorffstr. 11 (barrierefrei). Infos unter Tel. 09421/9119110.

Gesundheitsgymnastik für Senioren: Mittwoch, 17.7., 9.30 bis 10.30, Veranstalter: KEB; Seniorenheim St. Nikola, Pfauenstr. 6 (barrierefrei). Infos unter Tel. 0170/7211520, Kostenbeitrag. Mitgehen am Mittwoch: Mittwoch,

17.7., 10.30 bis 11.30 Uhr, gesundheitliche Prävention und geselliges Spazierengehen speziell für ältere Menschen; Stadtturm - Nordseite. Theresienplatz 2. Infos unter Tel. 09421/94470469.

Seniorennachmittag mit Spielen und Gemütlichkeit: Mittwoch, 17.7., 14 bis 17.30 Uhr. Veranstalter: AWO Ortsverstallierung einer noch nicht existie- kunft nichts unversucht bleiben für ein; Café Dimetria, Rennbahnstr. 46. renden Pädiatrie am Klinikum stel- Straubing, ein weiteres medizini- Infos Tel. 09421/10750, Frau Brunner.

ANZEIGENSCHLUSS HEUTE 12:00 UHR für die Samstagsausgabe HEUTE 16:00 UHR

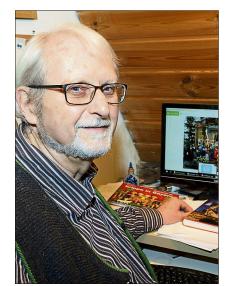
Tel. 09421 940-6200 · Fax 09421 940-6240 E-Mail: anzeigen@idowa.de

ANZEIGENSERVICE Straubinger Tagblatt

Kinderkurs "Mein Blumenhut"

"Mein Blumenhut" heißt ein Kurs dabei Collage mit Aquarellfarben Gertrud Gruber und Öl-Pastellkreiden. Anmeldung Stadträtin (SPD) unter Telefon 09421/989725.

Personalien-Rundschau



Historiker Guido Scharrer bekommt eine seltene Auszeichnung vom Weltverband der Krippenfreunde.

"Oscar der Krippenfreunde"

penfreunde Universalis-Foederatio- als Vorsitzender des IHK-Gremifür die Weihnachtskrippe" beim getreten. Dass ich gewählt wurde, tionale Weltkongress der Krippen- der Leitung der freunde findet nur alle vier Jahre Karmelitenstatt. Im Rahmen der Kongresse brauerei werden immer fünf Personen für mich gut bewälihre weit über die nationalen Gren- tigen. Es geht zen reichenden herausragenden Tä- um zwei Funktigkeiten für die Krippe geehrt. tionen, die Vertretung der gewerbli- gener Erfahrung beisteuern: Der heit hätte. Generell ist Fachkräfte-Beim aktuellen Kongress ist das ne- chen Wirtschaft der Region Strau- Förderantrag an den Bund für die zuwanderung unverzichtbar. Ich bin ben zu ehrenden Personen aus Spa- bing-Bogen sowie Niederbayerns. energieautarke Karmelitenbrauerei der Überzeugung, dass Betriebe nien, Italien, Schweiz und Tsche- Sie mögen recht haben, dass die hatte 500 Seiten. So etwas über- künftig noch mehr im Blick haben chien auch Guido Scharrer, Vorsit- IHK nicht jedermann ein Begriff ist. steigt eigentlich zender der Straubinger Krippen- Es ist eine Interessenvertretung mit die Möglichkeifreunde, eine Untergruppe des Bay- Pflichtmitgliedschaft, was bedeu- ten eines mittelerwaldvereins. Vor allem Scharrers tet, dass sie das Gesamtinteresse der ständischen Unlangjährige Tätigkeit als Schriftlei- Mitglieder im Blick hat und nicht ternehmens. Der ter der international sehr geschätz- Partikular-Interessen. Ich bin bei Förderbescheid ten Publikation "Der Bayerische wesentlich mehr Terminen vertreten hatte dann noch einmal 50 Seiten. Unternehmen zu arbeiten. Da müs- stanz. 1970 schafften wir es immer-Krippenfreund" soll dabei beson- als früher, was Gelegenheit bietet, Wenn es um die europäische Förder- sen wir alle selbstkritisch sein. Ne- hin noch bis 29. Dezember. Es ist Pamplona/Spanien wird die Aus- klein, um etwas zu bewirken, hänge sen. Man ist hin- und hergerissen: in ganz besonderem Maße für die ganz weit vorn zu positionieren Krippenfreunde" genannt.

Flusswanderung am Schwarzen Regen

der Bund Naturschutz (BN) im Rah- rufsschulen. men der Bayern Tour Natur eine Wanderung von Gumpenried zur maten am Bahnhof Straubing zur

Christoph Kämpf, Geschäftsführer der Karmelitenbrauerei, ist seit November Vorsitzender des Industrie- und Handelsgremiums Straubing. Er hat als Interessenvertreter der regionalen gewerblichen Wirtschaft die Nachfolge von Jürgen Wallstabe angetreten. Gleichzeitig ist Kämpf IHK-Vizepräsident in Niederbayern. Wir fragten ihn nach den ersten Monaten im Amt nach seinen Erfahrungen.

Sie haben die ersten Monate als Vorsitzender des Industrie- und Handelsgremiums Straubing hinter sich. Was ist ihr Eindruck? Auch mit dem Gremium intern und dem Image nach außen? Was hat Sie überrascht, was bestätigt?

Christoph Kämpf: Das Gremium kannte ich schon als Mitglied im zurückliegenden Wahlzyklus. Das ist ebenso vorteilhaft wie der Umstand, dass eine Reihe Mitglie-Der in Straubing vielfältig wir- der seit Jahren dort präsent sind. Es kende Historiker Guido Scharrer ist eine gute Mischung. Ich bin als wird vom Weltverband der Krip- Nachfolger von Jürgen Wallstabe Praesepistica mit Sitz in Rom für ums Straubing und IHK-Vizepräsi-Weltkrippenkongress am 18. Januar empfinde ich als große Ehre. Dank 2020 im Krönungssaal des Aachener der Zuarbeit der IHK-Verwaltung sehr wichtiger Punkt ist daneben engagiert dahinter stehen, nur dann Rathauses geehrt. Dieser interna- in Passau lässt sich das Amt neben der Fachkräftemangel. Außerdem geht es. Dabei ist es wirklich sinn-

Gesamtinteresse der Mitglieder im Auge

Du noch nie nachts eine Mücke im ausgenutzt werden. Bett. Die vergangenen Monate habe ich versucht, möglichst alle Termine



Win-win-Situation für

ders hervorgehoben werden. Seit mit Politikern ins Gespräch zu kom- ebene ginge, wäre es noch weit um- ben guten Arbeitsbedingungen wirklich an der Zeit, die Energiedem Weltkrippenkongress 2000 in men. Der Ansicht, wir seien zu fangreicher, habe ich mir sagen las- spielen Leitbilder eine große Rolle – thematik und den Umweltgedanken zeichnung im Verband "Oscar der ich nicht an. Ich zitiere da gerne den Das ist viel Bürokratie, andererseits Generation Millennium. Sie ist fle- Tatsächlich spielt das besonders bei Spruch: Wenn Du glaubst, allein sind Hürden verständlich, damit xibel genug, ihre angestammte Re- familiengeführten Unternehmen nichts bewirken zu können, hattest 🛮 Förderungen nicht missbräuchlich 🐧 gion zu verlassen, wenn sie andern- 🐧 schon heute eine große Rolle, sie

Es fehlt an Fachkräften, das wird rungsstil im Unwahrzunehmen und dabei auch für oft betont. Wieweit können Migran- ternehmen oder mich neue Bereiche kennengelernt ten/Flüchtlinge hier einspringen? der Präsenz des Am Sonntag, 14. Juli, veranstaltet wie zum Beispiel die Sorgen der Be- Was gibt es für Erfahrungen? Woran Umweltgedan-

Derzeit sind 345 Migranten in zwei Faktoren zu nennen. Was, würden Sie sagen, treibt die Niederbayern in Ausbildung. Das Schnitzmühle. Treffpunkt ist um Wirtschaft in der Region, die Sie ist nicht viel. Es sind vor allem 8.20 Uhr bei den Fahrkartenauto- vertreten, derzeit am stärksten um? Flüchtlinge aus Syrien, Afghanistan chelt aufgrund der aktuellen Welt- tauschen wollen? Das ist zum Einen das Thema und Nigeria. Wegen damit verbun- ereignisse (wegen Trump?), auf- Ich würde mit keinem Politiker Fahrt mit Agilis bis Plattling - von Breitbandversorgung, die noch im- dener Bürokratie ist es nicht ein- grund Exportrückgängen, wegen tauschen wollen. Ich bin dafür nicht dort mit der Waldbahn auf der Stre- mer unzureichend ist, auch im Mo- fach, solche Ausbildungsverhältnis- hoher Steuerbelastung. Ist wenigs- geboren. Allenfalls würde ich - für cke Gotteszell-Viechtach. Bei der bilfunkbereich. Außerdem das se zu realisieren. Vor allem schwebt tens das Zinstief bei Krediten ein einen kurzen Zeitraum – mit einem Länge der Wanderung von rund Stichwort Infrastruktur, B20-Aus- oft das Damoklesschwert einer Be- Lichtblick? neun Kilometern ergibt bei einer bau, Autobahnanschluss, Stellen- endigung der Aufenthaltserlaubnis Die Wirtschaftslage ist immer binger OB tauschen wollen. Auf die-Schwierigkeit von leicht bis mittel wert des Schienenverkehrs und über Azubi und Betrieb. Die IHK noch auf sehr hohem Niveau, wenn ser Ebene kann man noch etwas beeine Dauer von etwa drei Stunden noch einmal digitale Infrastruktur. hat sich dafür eingesetzt, dass ange- auch die durchschnittlichen Wachs- wegen und gestalten. Die Entscheiauf Waldwegen. Retour geht es mit Der Flugplatz Wallmühle ist übri- fangene Ausbildungen abgeschlos- tumsraten langfristig fallen. Laut dungswege sind kürzer. der Waldbahn bis Viechtach, von gens für viele Unternehmen in der sen werden können. Es ist eine sehr Statistischem Bundesamt gab es in dort mit dem RBO-Bus nach Strau- Region ein nicht zu unterschätzen- komplexe Thematik. Vor allem den 1950er Jahren noch an die acht bing mit Rückkehr um 17.12 Uhr. der positiver Faktor. Ein weiterer müssen die jeweiligen Unternehmen Prozent Wachstum jährlich in Interview: M. Schneider-Stranninger

treibt die Unter- voll, dass Migranten hier einen Be- Hygiene zum Beispiel tragen Unternehmen die aus- ruf lernen, der ihnen später in ihrem ufernde Büro- Heimatland eine Perspektive eröffkratisierung um. net. Es wäre eine Win-win-Situati-Beispiel on, wenn die hiesige Wirtschaft nen nach dem gesunden Menschenkann ich aus ei- Nachwuchs und Jahre der Sicher-

Mitarbeitern zu August brauchten, um das zu konvermitteln, wa- sumieren, was binnen eines Jahres Migranten und Wirtschaft rum es Sinn hat, an Ressourcen produziert wurde gerade in diesem Ab August leben wir von der Sub-

orts findet, was ihnen entspricht. reinvestieren viel Geld in diesen Be-Sei es vom Füh-

Auf kommunaler Ebene noch etwas zu bewegen

kens, um nur

Es heißt, die Konjunktur schwä-

be an, dafür zu sensibilisieren.

Würden Sie mit einem Politiker

sehe ich es auch

als meine Aufga-

Deutschland, in den vergangenen

Jahren war es eher ein Prozent und

darunter. Außerdem sind wir in

Niederbayern sehr von der Autoin-

dustrie dominiert. Da macht es hib-

belig, wenn der Verbrennungsmotor

so zur Debatte steht wie heute

Trumps Steuerpolitik tut bei Exporten das Ihrige. Das Zinstief hat

natürlich für Unternehmen sein

Gutes. Man darf sich davon aber

nicht zu Leichtsinn verleiten lassen.

Auf lange Sicht kommt es auf unter-

nehmerische Kreativität und jene

Wer länger im politischen Ge-

schäft ist, sieht, dass alles unheim-

lich lange dauert und Bürokratie

die Krux unserer Zeit ist. Wie geht

es Ihnen dabei? Und sehen Sie für

die Wirtschaft irgendeinen Hebel

Ein Patentrezept habe ich nicht

Man kann eigentlich nur auf kleine

Schritte setzen. Braucht es zum Bei-

spiel für alles eigene Beauftragte

und die x-te Zertifizierung? Manch-

mal habe ich den Eindruck, wir

Deutschen mit unserer Gründlich-

keit nehmen es bei der Umsetzung

von EU-Bestimmungen viel genauer

als manches Nachbarland und stel-

len uns damit selber ein Bein. Die

Bemühungen um Datenschutz und

nehmen aus Überzeugung mit, aber

der Weg in die Praxis entwickelt

mitunter eine Eigendynamik, die ei-

Es beschäftigt mich, dass wir

Menschen jüngsten Statistiken im

Zuge des jährlichen Earth Over-

shoot Day zufolge 2018 nur bis 1

der Mitarbeiter an.

Kommunalpolitiker wie dem Strau-



Die Juniorstudentinnen der Kinder-Uni zauberten aus Trockeneis und Leitungs- anders als Sprudelwasser", be- ma gemeinsam mit den Kindern, die Die achtjährige Nina ist neugierig, wasser einen ungewöhnlichen Begrüßungscocktail. Das Nebelwasser war heiß schrieb eine zehnjährige Juniorstu- Erwachsenen mussten draußen wie ein Wetterbericht entsteht.

Nebel aus dem Wetterlabor

Kinder-Uni am TUM-Campus zu Wolken, Wetter und Klima

"Heute kann es regnen, stürmen Die Rezeptur ist ganz einfach: besucher war der zwölfjährige Seoder schneien. Können wir das Wet- Trockeneis – also festes Kohlen- bastian. "Wir haben eine Landwirtter machen oder das Klima än- stoffdioxid – mischten die freiwilli- schaft. Deshalb interessiert es mich, dern?" Auf die Fragestellung gab's gen Nachwuchs-Laborantinnen mit wie sich das Wetter und der Klimabei der Kinder-Uni am Dienstag im Leitungswasser, wobei es sofort gas- wandel auf die Natur auswirken." TUM-Campus eine sichtbare Ant- förmig wurde. Das war der Vorge- Dass jeder einen Einfluss auf das

künstlich erzeugter Nebel auf. Do- zonen? Wie werden Temperaturen chen Nahverkehr fährt, kann man zentin Dr. Barbara Neff, Direktorin gemessen? Was ist eigentlich der das Klima verbessern." des Nawareum, ließ die Mädchen Unterschied zwischen Wetter und Eine Zehnjährige ist in die Vorleund Buben die dampfende Erfri- Klima? Welchen Einfluss haben die sung gekommen, weil sie wissen schung selbst zubereiten und testen. Menschen darauf? Dr. Barbara Neff möchte, wie es möglich ist, dass das "Es schmeckt ein kleines bisschen erarbeitete das große Zukunftsthe- Wetter richtig vorhergesagt wird. dentin das Geschmackserlebnis. bleiben. Einer der rund 55 Junior-

schmack auf die Fragerunde: Wie Klima hat, glaubt er auf alle Fälle: Aus Trinkgläsern mit Wasser stieg entstehen Wolken? Was sind Klima- "Wenn man mehr mit dem öffentli-